

LUMIÈRE

Kino und mehr

MÉLIÈS

Kino am Wall

Film- und Kino-Initiative e.V.
Geismar Landstraße 19 · 37083 Göttingen
gefördert durch die Stadt Göttingen

Dezember 2025

EINE STORY ZU GUT, UM NICHT WAHR ZU SEIN.

**EIN FILM VON
WOLFGANG
BECKER
GOOD BYE
LENIN!**

**NACH DEM
BESTSELLER VON
MAXIM
LEO**

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE



**CHARLY
HÜBNER** **CHRISTIANE
PAUL** **LEON
ULLRICH**

**LEONIE
BENESCH** **DANIEL
BRÜHL**

**THORSTEN
MERTEN** **PETER
KURTH** **JÜRGEN
VOGEL**

Highlights des Monats im LUMIÈRE

Liebe Kinobesucher:innen,

wir freuen uns, dass auch im Kinojahr 2025 unser Filmangebot im Lumière und im Méliès bei Ihnen so viel Anklang gefunden hat. Zahlreiche Rückmeldungen und weiter steigende Zuschauerzahlen sind dafür ein schöner Beleg. Beliebtester Film des Jahres ist eindeutig AMRUM, der deswegen auch im Dezember weiter im Einsatz ist. Neben dem laufenden Programm gab es auch 2025 wieder unsere drei Filmfestivals: das 42. Kinderfilmfest im Januar, das 18. Stummfilmfestival im Frühjahr und das 45. Europäische Filmfestival im November, sowie als besonderes Highlight das sommerliche Open-Air-Kino im Freibad am Brauweg.

Sowohl von der nordmedia, der Fördereinrichtung des Landes Niedersachsen, als auch vom BKM, dem Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, wurden das Lumière bzw. das Méliès erneut mit Preisen für ein hervorragendes Jahresprogramm ausgezeichnet. Darauf sind wir ein bisschen stolz.

Was gab es Neues? Im regulären Programm haben wir mit dem „Maschenkino“ ein Format eingeführt, das sofort seine Fangemeinde gefunden hat. Und natürlich freuen wir uns sehr über die Neueröffnung des Bistro LUNA im Kino Méliès, das seit August 2025 in gemütlicher Atmosphäre Getränke und leckere Speisen anbietet.

Zum 46. Europäischen Filmfestival Göttingen erhielt das Foyer im Kino Méliès eine Neugestaltung. Sowohl dort als auch im LUNA präsentieren wir seitdem regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit Arbeiten regionaler Künstlerinnen und Künstler.

Seit diesem Jahr ist an unseren Kinokassen endlich auch die EC-Kartenzahlung möglich – ein Schritt, über den sich viele Gäste (und wir!) freuen.

Auch im kommenden Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit besonderen Filmreihen und unsere traditionellen Festivals.

Ihr/Euer Lumière-Méliès-und-LUNA-Team



Das neugestaltete Foyer im Kino Méliès



Speisen im LUNA im Méliès

Eddington

Sommer 2020, die Kleinstadt Eddington im US-Bundestaat New Mexico mitten in der Corona-Pandemie: der ziemlich konservative Sheriff Joe Cross verstößt gegen die Anordnung des Bürgermeisters, in der Öffentlichkeit eine Gesichtsmaske zu tragen. Bald entschließt er sich, bei der Bürgermeisterwahl gegen den Amtsinhaber Ted Garcia anzutreten. Ein erbitterter Machtkampf entbrennt zwischen den beiden, der alte Konflikte neu entfacht, bestehende Gräben weiter aufreißen lässt und die Gemeinschaft an den Rand des Zusammenbruchs treibt.

Denn während Verschwörungstheorien und Fake News um sich greifen, wird auch der Rest der Einwohner des Ortes zunehmend paranoid und zu allem Überfluss auch noch gewaltbereit. Joe Cross' Haltung führt dazu, dass sich sogar seine eigene Ehefrau Louise nicht nur von ihm entfremdet, sondern auch öffentlich gegen ihn stellt. Als ein plötzlicher Mordfall das Fass letztendlich zum Überlaufen bringt, droht die Eddington endgültig im Chaos zu versinken.

Eine Stadt am Rande des Nervenzusammenbruchs: Nach „Midsommar“ und „Beau Is Afraid“ knallt Ausnahmeregisieur Ari Aster jetzt einen irrwitzigen Genre-Mix inclusive Star-Ensemble auf die Leinwand, der den Zustand der tief gespaltenen US-Gesellschaft beschreibt.



USA 2025, 148 Min., DF und OmU, FSK 16

Regie: Ari Aster

Mit Joaquin Phoenix, Pedro Pascal, Emma Stone, Austin Butler

Freitag 5.12. bis Mittwoch 17.12.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Sentimental Value

Die unerwartete Rückkehr ihres charismatischen, aber schwierigen Vaters wirbelt das Leben der Schwestern Nora und Agnes durcheinander – und eröffnet zugleich die Chance auf einen Neuanfang. Nora traut ihren Augen kaum, als ihr Vater Gustav zur Beerdigung ihrer Mutter kommt. Schließlich hat er seine Familie vor Jahren verlassen, was Nora ihm nie verzeihen hat. Sie selbst hat ihre Karriere als Theaterschauspielerin kompromisslos verfolgt, während Agnes ein ruhigeres Leben mit Familie und festem Beruf gewählt hat.

Gustav war früher ein gefeierter Filmregisseur, der aber schon seit Jahren nicht mehr gearbeitet hat. Umso größer ist die Überraschung, als er jetzt Nora die Hauptrolle in seinem neuen Projekt anbietet. Es soll allerdings ein Film mit Bezügen zur eigenen Familiengeschichte werden...

Nach „Der schlimmste Mensch der Welt“ gelingt Joachim Trier erneut ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle. Erzählt mit großer Leichtigkeit, ist SENTIMENTAL VALUE ein Film, der noch lange im Kopf und im Herzen bleibt. In den Hauptrollen brillieren mit Renate Reinsve und Stellan Skarsgård zwei der größten Stars des aktuellen skandinavischen Kinos. Beim Festival von Cannes wurde SENTIMENTAL VALUE mit dem Großen Jurypreis ausgezeichnet und gewann beim Filmfest München den Publikumspreis.

„Joachim Triers bisher reifster und zärtlichster Film“ (Kino-Zeit).



Norwegen 2025, 135 Min., DF und OmU, FSK 12

Regie: Joachim Trier

Mit Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

Donnerstag 11.12. bis Dienstag 23.12.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

2019: Michael Hartung (Charly Hübner), der Besitzer einer hoffnungslos überschuldeten Videothek, hat sein Leben lang auf das falsche Pferd gesetzt. Doch plötzlich wird er ungewollt zum gesamtdeutschen Helden: Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls will ein Journalist herausgefunden haben, dass Micha 1984 als Angestellter der Reichsbahn die größte Massenflucht aus der DDR per S-Bahn organisiert habe. Angeblich gibt es Beweise in den Stasi-Akten und sogar einen Gefängnisarrest. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur Bruchstücke davon stimmen.

Die Story macht Riesenschlagzeilen, Micha gibt Interviews und kommt ins Fernsehen. Als Hochstapler wider Willen verstrickt er sich in einem Gestrüpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen. Wie soll er da jemals wieder herausfinden? Zumal auch seine plötzlich aufgetauchte Traumfrau ihn für einen Helden hält...

Wolfgang Becker, der große Regisseur, der mit „Good Bye, Lenin!“ Kinogeschichte geschrieben hat, starb am 12. Dezember 2024 kurz nach Ende der Dreharbeiten von DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE. Sein letzter Film ist eine herzenswarmer Komödie über Geschichtsmythen, die Tücken deutscher Erinnerungskultur und die Kraft des Geschichtenerzählens. Ein höchst vergnüglicher Film mit einer einzigartigen Traumbesetzung, nach dem gleichnamigen Roman von Maxim Leo.



Deutschland 2025, 111 Min.

Regie: Wolfgang Becker

Mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten, Peter Kurth, Daniel Brühl, Jürgen Vogel, Eva Löbau, Katarina Witt

Freitag 26.12. bis Mittwoch 7.1.

Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

The Change

Ellen, Professorin am renommierten George College, und Sternekoch Paul feiern ihren 25. Hochzeitstag. Während sich die Gäste amüsieren, wird Ellen das Gefühl nicht los, die neue Freundin ihres Sohnes bereits zu kennen. Liz entpuppt sich als ehemalige Studentin, die wegen ihrer „antidemokratischen Thesen“ vom College geflogen ist. Jetzt steht sie kurz davor, mit der Bewegung „The Change“ einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel einzuläuten, der das gesamte politische System Amerikas zu vergiften droht. Plötzlich muss Ellen nicht nur um den Zusammenhalt ihrer Familie, sondern auch um die Freiheit eines ganzen Landes kämpfen.

Was als harmlose Familiengeschichte beginnt, entwickelt sich zu einem packenden Polit-Thriller über ein faschistoides Amerika einer möglichen wie erschreckend nahen Zukunft. Was passiert, wenn Politik eine ganze Familie spaltet? Wie standhaft bleibt die Demokratie? Ein hochbrisanter, aktueller Film, der in den USA selber von Trump-Aktivist*innen schon heftig attackiert wurde.



USA 2025, 111 Min.,
DF und OmU, FSK 12

Regie: Jan Komasa

Darsteller: Diane Lane, McKenna
Grace, Daryl McCormack, Zoey
Deutch

Montag 1.12. bis Dienstag 9.12.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Hysteria

Ein verbrannter Koran, ein verlorener Schlüssel, gestohlenen Filmmaterial. Während der Dreharbeiten zu einem Film über den Brandanschlag von Solingen gerät Regieassistentin Elif (großartig gespielt von Shooting Star Devrim Lingnau) in einen Strudel aus eigenen Fehlern, Verdacht und Anschuldigungen. Ein anonymes Anruf und ein Einbruch in die Wohnung des deutsch-türkischen Regisseurs Yigit und seiner Partnerin und Produzentin Lilith lenken den Verdacht zunächst auf die Komparsen aus dem Flüchtlingsheim – doch wer profitiert von dem nahenden politischen Skandal? Und wie weit darf Filmschaffen im Namen der Kunst gehen?

Zwischen politischem Zündstoff, Gesellschaftsstudie und Kommentar über die hiesige Filmbranche: Mehmet Akif Büyükcatalay inszeniert einen spannenden und vielschichtigen Thriller, der einen keine Sekunde loslässt und auf der Berlinale mit dem Europa Cinemas-Filmpreis ausgezeichnet wurde.



Deutschland 2025, 104 Min., FSK 12

Regie: Mehmet Akif Büyükcatalay

Mit Devrim Lingnau, Mehdi
Meskar, Serkan Kaya, Nicolette
Krebitz

Montag 1.12. bis Samstag 6.12.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Lolita lesen in Teheran

Im postrevolutionären Teheran der 1990er-Jahre wagt die Literaturprofessorin Azar Nafisi einen stillen Akt des Widerstands: In ihrer Wohnung versammelt sie heimlich sechs ihrer Studentinnen zu einem privaten Lesekreis. Gemeinsam tauchen sie in die verbotenen Werke der westlichen Literatur ein – von Vladimir Nabokov über F. Scott Fitzgerald und Henry James bis hin zu Jane Austen. Inmitten politischer Repression und religiöser Kontrolle wird das Lesen zu einem Akt der Selbstermächtigung, der die Frauen zum Reflektieren über Freiheit, Liebe und Identität inspiriert.

Basierend auf dem internationalen Bestseller erzählt Eran Riklis die wahre Geschichte von Azar Nafisi. In poetischen Bildern und getragen von einem herausragenden Ensemble erzählt das bewegende Drama, wie Literatur selbst in den dunkelsten Zeiten Räume innerer Freiheit schaffen kann.



Italien/Israel 2025, 108 Min.,
DF und OmU, FSK 12

Regie: Eran Riklis

Mit Golshifteh Farahani, Zar Amir,
Mina Kavani, Bahar Beihaghi,
Isabella Nefar

Donnerstag 18.12. bis Dienstag 23.12.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Die My Love

Die renommierte Filmemacherin Lynne Ramsay zeichnet in DIE MY LOVE das schonungslose und kompromisslose Porträt einer Frau, die von Liebe und Wahnsinn verschlungen wird. Jennifer Lawrence glänzt an der Seite von Robert Pattinson mit einer furiosen Darbietung.

Der Film folgt Grace und ihrem Partner Jackson, die gerade in ein altes Haus auf dem Land in Montana gezogen sind. Mit dem Ziel, einen Roman zu schreiben, richtet sich Grace in ihrer neuen Umgebung ein. Schon bald bekommen die beiden ein Baby. Doch als Jackson verdächtig häufig abwesend ist und der Druck des Familienlebens immer stärker auf Grace lastet, verhält sie sich zunehmend verstörend und unberechenbar.

Adaptiert nach Ariana Harwicz' gefeiertem Roman, markiert dieser furchtlose Film über die Komplexität der Liebe und ihre Verwandlungen im Laufe der Zeit Ramsays mit Spannung erwartetes Comeback.

„Eine einzigartige Tour de Force“
(Filmstarts).



USA/Kanada 2025, 118 Min.,
DF und OmU, FSK 16

Regie: Lynne Ramsay

Mit Jennifer Lawrence, Robert
Pattinson, Sissy Spacek, Nick Nolte

Donnerstag 18.12. bis Dienstag 23.12.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Therapie für Wikinger

Mads Mikkelsen und Anders Thomas Jensen sind zurück! Ihre neueste rabenschwarze Komödie erzählt die Geschichte der Brüder Anker und Manfred. Nach 15 Jahren Haft wegen Bankraubs wird Anker entlassen. Nur Manfred könnte sagen, wo das Geld versteckt ist. Doch der hat eine Identitätsstörung entwickelt und hält sich für John Lennon. Von der Beute weiß er nichts mehr. Auf der Suche nach dem Geld kehren Anker und Manfred in ihr Elternhaus zurück, das mitten im Wald liegt und in dem mittlerweile ein skurriles Paar ein Airbnb betreibt. Und ein Komplize von damals, der gar nicht freundliche „Friendly Flemming“, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich...

Seinen spielfreudigen Darstellern mutet Jensen einiges zu. Er jagt sie durch halsbrecherische Slapstick- und Actionszenen, und während alles aus den Fugen gerät, finden die Figuren nicht zuletzt über die Musik zu sich selbst. Eine abgründige Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und zwei Brüder, die sich lieben.

Dänemark 2025, 116 Min.,
DF und OmU, FSK 16

Regie: Anders Thomas Jensen

Mit Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie
Kaas, Sofie Gråbøl, Lars Ranthe

Freitag 26.12. bis Mittwoch 7.1.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Springsteen – Deliver Me From Nowhere

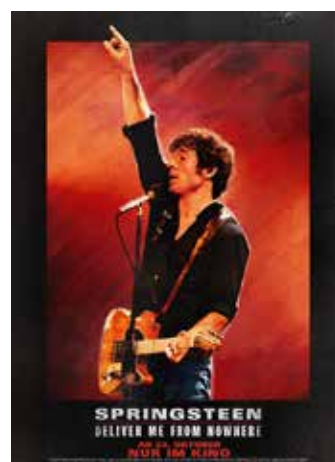
Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen – im Film oscarreif verkörpert von Jeremy Allen White – an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurggerät. SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE zeichnet ein intimes Porträt eines zerrissenen Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei unbeabsichtigt ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft. „Die Magie des Bruce Springsteen - eine kluge Reise in die Seele eines Künstlers“ (Deadline)

USA 2025, 120 Min.,
DF und OmU, FSK 12

Regie: Scott Cooper

Mit Jeremy Allen White, Jeremy
Strong, Stephen Graham,
Gaby Hoffman

Freitag 26.12. bis Mittwoch 7.1.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Impro-Show: Freestyle-Comedy zum Fest

Weihnachten nach Wunsch



Wenn der Weihnachtsmann kommt, werden nicht nur Wünsche wahr. Für die meisten, die das Jahr über brav waren, gibt es die eine oder andere Überraschung. Doch eben leider erst am Heiligen Abend. Dieses Jahr wird das anders! Da gibt es schon in der Vorweihnachtszeit eine Extra-Bescherung, und zwar fürs Zwerchfell – von der Comedy-Company. „Musikalität und Perfektion.“ Göttinger Tageblatt

Freitag 12.12. um 20 Uhr

Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro

Kartenvorverkauf online über unsere Webseite und an den Kinokassen, sowie vor der Veranstaltung an der Abendkasse.

Übrigens: Eine Show der Comedy-Company ist eine Überraschung, die man sich und den Lieben auch mehrmals schenken kann!



LUMIÈRE

Nicht vergessen: Hol' Dir Deinen
Newsletter auf www.improshow.de.



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit
unserem KINO-NEWSLETTER! >>



lumiere-melies.de/newsletter

Die Kassen sind in beiden Kinos immer eine halbe Stunde vor und nach Vorstellungsbeginn geöffnet.
Die Karten können im Voraus gekauft werden.

Montag 1. Dezember

Lumière	17.30 20.00	The Change 111 Min. Hysteria 104 Min. 🗣️
Méliès	17.30 20.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes 104 Min. Dann passiert das Leben 122 Min. 🗣️

Dienstag 2. Dezember

Lumière	17.30 20.00	The Change Hysteria 🗣️
Méliès	17.30 20.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes 🗣️ Dann passiert das Leben 🗣️

Mittwoch 3. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Hysteria The Change OmU 🗣️
Méliès	17.30 20.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes 🗣️ Dann passiert das Leben 🗣️

Donnerstag 4. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Hysteria 🗣️ The Change OmU
Méliès	17.15 20.00	Dann passiert das Leben 🗣️ Mit Liebe und Chansons 98 Min. OmU

Freitag 5. Dezember

Lumière	19.00	Eddington 148 Min. OmU
Méliès	19.30	Die Abenteuer des Prinzen Achmed 65 Min. <i>Live am Klavier: Björn Jentsch</i>

Samstag 6. Dezember

Lumière	15.00 17.30 20.00	Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte Hysteria 🗣️ Eddington
Méliès	17.15 20.00	Dann passiert das Leben 🗣️ Mit Liebe und Chansons

Sonntag 7. Dezember

Lumière		Keine Vorstellungen
Méliès	12.00 17.15 20.00	Jetzt. Wohin. Meine Reise mit Robert Habeck 90 Min. Dann passiert das Leben 🗣️ Mit Liebe und Chansons

Montag 8. Dezember

Lumière	17.15 20.15	Eddington The Change OmU
Méliès	17.30 20.00	Mit Liebe und Chansons Jetzt. Wohin. Meine Reise mit Robert Habeck

Dienstag 9. Dezember

Lumière	17.30 20.00	The Change Eddington OmU
Méliès	19.00	Moonrise Kingdom 94 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>

Mittwoch 10. Dezember

Lumière	19.30	The Tale 114 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>
Méliès	17.15 20.00	Dann passiert das Leben 🗣️ Mit Liebe und Chansons

Donnerstag 11. Dezember

Lumière	19.30	FILMJOKER Freja – Geschichte einer Liebe 87 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>
Méliès	17.15 20.00	Sentimental Value 135 Min. Kolonialismus Made in Göttingen 55 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>

Freitag 12. Dezember

Lumière	17.00 20.00	Eddington Impro-Show
Méliès	17.15 19.30	Amrum 93 Min. 🗣️ Sentimental Value

Samstag 13. Dezember

Lumière	15.00 19.00	Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte Eddington OmU
Méliès	15.30 17.30 19.30	Maschen-Kino: Mit Liebe und Chansons 🗣️ Amrum 🗣️ Sentimental Value

Sonntag 14. Dezember

Lumière	15.00 19.00	Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte <i>Mit Bastelaktion nach dem Film</i> Eddington
Méliès	11.00 17.15 20.00	Hokuspokus 89 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i> Sentimental Value Amrum 🗣️

Montag 15. Dezember

Lumière	19.30	FILMJOKER Nightmare Before Christmas 76 Min. OmU <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🗣️ Sentimental Value OmU

Dienstag 16. Dezember

Lumière	19.30	FILMJOKER Eddington OmU
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🗣️ Sentimental Value OmU

Mittwoch 17. Dezember

Lumière	19.30	FILMJOKER Eddington OmU
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🗣️ Sentimental Value

Donnerstag 18. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Lolita lesen in Teheran 108 Min. OmU Die My Love 119 Min. OmU
Méliès	17.15 20.00	Sentimental Value Amrum 🗣️

Freitag 19. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Lolita lesen in Teheran Die My Love OmU
Méliès	17.15 20.00	Sentimental Value Amrum 🗣️

Samstag 20. Dezember

Lumière	15.00 17.30 20.00	Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum Lolita lesen in Teheran Die My Love OmU
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🎭 Sentimental Value

Sonntag 21. Dezember

Lumière	11.00 15.00 17.30 20.00	Kindertheater Lykke Eira - Zwergenreise Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum Die My Love Lolita lesen in Teheran OmU
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🎭 Sentimental Value

Montag 22. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Die My Love Lolita lesen in Teheran OmU
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🎭 Sentimental Value OmU

Dienstag 23. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Lolita lesen in Teheran Die My Love
Méliès	17.15 19.30	Amrum 🎭 Sentimental Value

**Am 24. und 25.12. keine Vorstellungen.
Wir wünschen Frohe Weihnachten!**

Freitag 26. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Therapie für Wikinger 116 Min. Springsteen - Deliver Me From Nowhere 120 Min. OmU
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 111 Min. 🎭 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Samstag 27. Dezember

Lumière	15.00 17.30 20.00	Pumuckl und das große Missverständnis 98 Min. Therapie für Wikinger Springsteen 🎭
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Sonntag 28. Dezember

Lumière	15.00 17.30 20.00	Pumuckl und das große Missverständnis Springsteen 🎭 Therapie für Wikinger
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Montag 29. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Springsteen 🎭 Therapie für Wikinger OmU
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Dienstag 30. Dezember

Lumière	17.30 20.00	Springsteen OmU 🎭 Therapie für Wikinger
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭 Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

**Am 31.12 und 1.1. keine Vorstellungen.
Frohes Neues Jahr!**

Freitag 2. Januar

Lumière	17.30 20.00	Springsteen 🎭 Therapie für Wikinger
Méliès	18.00 20.00	Das Geheimnis von Velázquez 88 Min. OmU Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Samstag 3. Januar

Lumière	15.00 17.30 20.00	Pumuckl und das große Missverständnis Springsteen 🎭 Therapie für Wikinger
Méliès	18.00 20.00	Das Geheimnis von Velázquez OmU Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Sonntag 4. Januar

Lumière	15.00 17.30 20.00	Pumuckl und das große Missverständnis Therapie für Wikinger Springsteen 🎭
Méliès	17.30 20.00	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭 Das Geheimnis von Velázquez OmU

Montag 5. Januar

Lumière	17.30 20.00	Therapie für Wikinger OmU Springsteen OmU 🎭
Méliès	18.00 20.00	Das Geheimnis von Velázquez OmU Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Dienstag 6. Januar

Lumière	17.30 20.00	Therapie für Wikinger Springsteen OmU 🎭
Méliès	18.00 20.00	Das Geheimnis von Velázquez OmU Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Mittwoch 7. Januar

Lumière	17.30 20.00	Springsteen 🎭 Therapie für Wikinger
Méliès	18.00 20.00	Das Geheimnis von Velázquez OmU Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße 🎭

Kartenvorverkauf für LUMIÈRE und MÉLIÈS

Die Kinokassen sind täglich von 17.00 - 20.30 Uhr geöffnet und jeweils eine halbe Stunde vor Filmbeginn. Wenn das Programmheft erschienen ist, können die Karten für den ganzen Monat im Voraus gekauft werden. Es gibt in beiden Kinos auch Karten für das jeweils andere Kino. Auf unserer Webseite lumiere-melies.de kann man die Karten auch online kaufen. Online-Tickets zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr.

Eintrittspreise:

Normalpreis:	9 €
Ermäßigter Preis:	8 € (SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Erwerbslose)
Mit Sozialcard	4 €
Kinderkino:	Kinder 4 €, Erwachsene 6 €

Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.



Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Weil er ihr im Schloss Lietzenburg nicht mehr persönlich mit seinen weisen Antworten auf die großen Fragen des Lebens zur Verfügung stehen kann, lässt sie ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität ...

Mit über 90 Jahren kehrt Meisterregisseur Edgar Reitz („Heimat“) auf die große Kinobühne zurück und widmet sich einem der einflussreichsten Universalgelehrten der Neuzeit. Reitz erzählt nah an der historischen Realität, aber doch ganz frei von einigen Tagen im Leben des Gottfried Wilhelm Leib-



niz. Seine unnachahmliche Erzählweise und die herausragende Besetzung machen das Historiendrama zu einem ebenso geistreichen wie unterhaltsamen Filmvergnügen.

D 2025, 104 Min., FSK 6

Regie: Edgar Reitz

Mit: Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz

Montag 1.12. bis Mittwoch 3.12.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Dann passiert das Leben

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus, und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben...

Regisseurin Neele Leana Vollmar erzählt mit feinem Gespür für Zwischentöne von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken. Mit warmem Humor, viel Herz und einem ehrlichen Blick auf das, was bleibt, wenn das Leben seine gewohnten Bahnen verlässt. Anke Engelke und Ulrich Tukur verleihen Rita und Hans eine beeindruckende Authentizität, die berührt und nachwirkt.



Deutschland 2025, 122 Min.

Regie: Neele Leana Vollmar

Mit Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel, Maria Hofstätter, Markus Hering

Montag 1.12. bis Mittwoch 10.12.

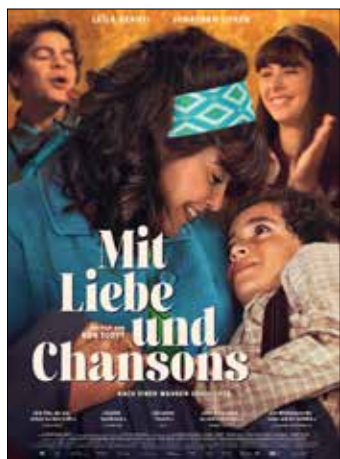
Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Mit Liebe und Chansons Ma Mère, Dieu et Sylvie Vartan

Paris, 1963: Esther Pérez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther will nichts davon hören. Sie verspricht Roland, dass er an seinem ersten Schultag auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Und Esther ist eine Mutter, die wahre Wunder vollbringen kann, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen.

Eine schier unglaubliche, aber wahre und mit viel Humor erzählte Familiensaga über die Hingabe und Kraft, die darin liegt, sich dem Schicksal gemeinsam zu stellen. Die berührende und warmherzige Tragikomödie wurde einer der größten französischen Kassenerfolge dieses Jahres.



Frankreich 2025, 98 Min., DF und OmU, FSK 6

Regie: Ken Scott

Mit Leïla Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy

Donnerstag 4.12. bis Mittwoch 10.12.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Maschen- Kino

Handarbeiten und
Filme sehen im Kino

MÉLIÈS

Samstag, 13.12.
„Mit Liebe und

Chansons“

15.30 Uhr



Amrum

Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille noch immer fest an den Endsieg. Mit den Kindern ist sie aus Hamburg auf die Insel geflohen. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning ackert jeden Tag auf den Feldern der Bäuerin Tessa, während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen. Als der Krieg dann zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod durch das Radio auf die Insel gelangt, verliert Hille ihren Lebenswillen und verweigert jedes Essen. Allein auf ein Weißbrot mit Butter und Honig habe sie Appetit, und so setzt Nanning alles daran, um seiner Mutter eine Freude zu machen ...

„Ein Hark Bohm Film von Fatih Akin“ heißt es im Vorspann von AMRUM, einem ungewöhnlichen Projekt für den Hamburger Regisseur, der sich, basierend auf den Erinnerungen seines Mentors und Freundes Hark Bohm, in die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs begibt und mit kindlichem Blick vom Ende der Unschuld erzählt.

D 2025, 93 Min., FSK 12

Regie: Fatih Akin

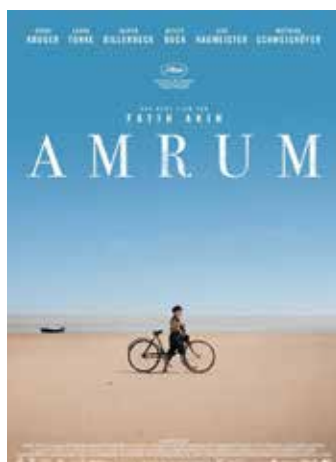
Buch: Fatih Akin & Hark Bohm

Mit: Jasper Billerbeck, Laura Tonke,
Lisa Hagmeister, Kian Köppke,
Lars Jessen, Detlev Buck, Jan Georg
Schütte, Lisa Hagmeister, Matthias
Schweighöfer, Diane Kruger

Freitag 12.12. bis Dienstag 23.12.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS



Das Geheimnis von Velázquez

Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemäldereihe – aber wer war Diego Velázquez (1599-1660) wirklich? Mit „Die Hoffräulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten, malte Porträts der royalen Familie, des Papstes, aber auch des einfachen Volkes und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk. Trotz dieser Prominenz bleibt Vieles um Velázquez bis heute nebulös. Woher stammt seine unerreichte Beherrschung von Licht und Schatten, die seinen barocken Porträts subtile Töne und eine lebendige Atmosphäre gibt, und die erst ein Jahrhundert später im Impressionismus salonfähig wurde? Wie verlieh er seinen Porträts diesen beispiellosen Realismus?

DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ spürt den Echos eines genialen Malers nach, die in unzähligen Werken weltberühmter Künstler widerhallen und bis heute Rätsel aufgeben. Eine einzigartige Kino-reise durch 400 Jahre lebendiger Kunstgeschichte.

Frankreich 2025, 88 Min.,
OmU, FSK 0

Regie: Stéphane Sorlat

Freitag 2.1. bis Mittwoch 7.1.

Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS



Erinnern

Roter Faden

Erscheinen

Glanz

falten _knittern

leicht

Gemeinsam

Natur

Leichtigkeit



Am Sonntag, den 7.12.25 um 15:00 Uhr findet die Vernissage

LAUT UND LEISE

im *Luna* im Kino Méliès statt.

Wir laden herzlich ein.

Inga Ritter // Patricia Saavedra // Anneke Neumann

Die Ausstellung ist noch bis zum Sonntag, den 1. Februar 2026 zu sehen.

Immer Freitags und Samstags im Méliès

Kurzfilm des Monats

In diesem Monat zeigen wir:

13. Deutsche Hirschrufers Meisterschaft

Rentiere sind die einzige Hirschart, die domestiziert wurde. Während die Tiere aus dem hohen Norden im Dezember mit dem Weihnachtsmann unterwegs sind, werfen wir in unserem Kurzfilm des Monats derweil einen Blick auf Menschen, die sich hierzulande mit wilden Hirschen beschäftigen. Genauer gesagt mit deren Lauten...

Willkommen bei der deutschen Hirschrufers Meisterschaft!



Deutschland, 2011

04:36 Minuten

Regie: Andreas Teichmann

Freitags und Samstags im Méliès

MÉLIÈS

In Kooperation mit dem Frauenforum Göttingen

The Tale – Die Erinnerung

Jennifer Fox ist Dokumentarfilmerin in New York. Eines Tages wird sie von ihrer Mutter mit einem Schulaufsatz konfrontiert, in dem die damals erst 13-jährige Jennifer die „besondere Beziehung“ zu ihrem Leichtathletiktrainer und dessen Geliebter beschreibt. Jennifer hatte bisher ihre damalige Beziehung zu dem charismatischen Paar in einem völlig anderen Licht gesehen. Sie begibt sich auf Spurensuche in die eigene Vergangenheit.

Der Film erzählt die wahre Geschichte der Regisseurin Jennifer Fox. Er behandelt einfühlsam ihre verdrängten Erfahrungen mit sexuellem Missbrauch und verdeutlicht die Komplexität von Erinnerungen an das Erlebte und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November).



Fachlich wird die Filmvorführung vom Frauen-Notruf Göttingen e.V. begleitet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, über das Gesehene ins Gespräch zu kommen.

USA 2018, 114 Min.

Regie: Jennifer Fox

Mit Laura Dern, Ellen Burstyn, Elizabeth Debicki, Jason Ritter

Mittwoch 10.12. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

In Kooperation mit dem Abendgymnasium Göttingen

Nightmare before Christmas

Jack Skellington, der gefeierte „Pumpkin King“ von Halloween Town, hat genug von Spuk und Schreck. Als er zufällig das weihnachtlich glitzernde Christmas Town entdeckt, ist er fasziniert von der Wärme und Freude dieses Festes. Begeistert beschließt er, selbst Weihnachten zu übernehmen, doch seine guten Absichten führen zu einem wunderbar düsteren Chaos aus Gespenstern, Skeletten und Schneeflocken.

Ein poetisches Märchen über Sehnsucht, Identität und den Mut, anders zu sein. Henry Selicks meisterhafte Stop-Motion-Animation, verbunden mit Tim Burtons Fantasie und Danny Elfmans unvergesslichem Soundtrack, machen den Film zu einem zeitlosen Erlebnis – irgendwo zwischen Albtraum und Weihnachtsmärchen.



Nach der Vorführung möchte die Junge Programmgruppe mit dem Göttinger Filmemacher Thomas Kirchberg die eindrucksvolle Technik von Stop-Motion-Filmen besprechen mit spannenden Einblicken in die praktische Arbeit.

USA 1993, 76 Min., OmU, FSK 6

Regie: Henry Selick, konzipiert und produziert von Tim Burton

Montag 15.12. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

Sonderveranstaltung

Freya – Geschichte einer Liebe

„Ich sah ihn und mein Herz stand still.“ Als die 18-jährige Freya Deichmann aus Köln den Jurastudenten Helmuth James von Moltke aus Schlesien kennenlernt, weiß sie sofort: Er ist die Liebe ihres Lebens, die im Sommer 1929 beginnt und sich im Alltag des Nationalsozialismus bewähren muss. Dramatischer Höhepunkt ist die Zeit der Inhaftierung von Helmuth. Es ist eine Zeit zwischen Hoffnung und Abschied – in poetischen Briefen dokumentiert.

Nina Hoss und Ulrich Matthes leihen dem Briefwechsel zwischen Freya und Helmuth ihre Stimmen. Diese sehr persönlichen Briefe sind einmalige Zeugnisse der Zeitgeschichte, die noch intensiver wirken, weil man die 90-jährige Freya vital und ausdrucksstark, mit ihrem rheinischen Humor und ihrer Lebenszugewandtheit im Film erlebt.



Im Anschluss an den Film gibt es ein Gespräch zwischen den Filmemachern und der Göttinger Historikerin Dr. Frauke Geyken, die 2011 eine Biographie über Freya von Moltke vorgelegt hat.

Deutschland 2016, 87 Min., FSK 0

Regie: Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn

Donnerstag 11.12. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

Die Filmkunstfreunde Göttingen e.V. präsentieren:
Stummfilm mit musikalischer Begleitung

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Der Film basiert auf Motiven aus „1001 Nacht“ und erzählt von der abenteuerlichen Reise des Prinzen Achmed, die am Hofe des großen Kalifen beginnt. Zunächst entführt ihn ein fliegendes Pferd auf eine Insel namens Wak-Wak, wo sich Achmed in die schöne Pari Banu verliebt. Es folgen große Emotionen, aber auch Kämpfe gegen Zauberer und böse Geister, bis am Ende doch noch alles gut wird. Märchenhafte Unterstützung hat Achmed dabei von Aladin und seiner Wunderlampe.

Ein atemberaubend schöner Animationsfilm: grazil, traumhaft, geheimnisvoll. DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED war vor fast 100 Jahren der erste abendfüllende Trickfilm der Filmgeschichte: Lotte Reiniger schuf in drei Jahren diesen Silhouettenfilm aus 100.000 Einzelbildern, in dem mit feinstem handwerklichem Können ein Märchen beschworen wird, das mit filigranen Figuren und fantasievollen Dekors verzaubert.

Live am Klavier und weiteren Instrumenten: Björn Jentsch

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Deutschland 1926, ca. 65 Min., Restaurierte und viragierte Fassung

Regie: Lotte Reiniger

Freitag, 5.12. um 19.30 Uhr

MÉLIÈS



Soroptimist International Club Göttingen zeigt

Jetzt. Wohin – Meine Reise mit Robert Habeck

JETZT. WOHN. ist ein sehr persönlicher Dokumentarfilm von Lars Jessen. Der Film blickt hinter die Kulissen des Wahlkampfes 2025 von Robert Habeck – einer Kampagne, die mit großen Erwartungen beginnt und mit deutlichen Einbußen für die GRÜNEN endet. Danach zieht sich Habeck aus der Politik zurück. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren stärker polarisiert: Für die einen ist er Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche aller Enttäuschungen.

Lars Jessen – Filmemacher, Freund, Berater – spricht mit Weggefährten:innen aus allen Phasen von Habecks Leben und sucht Antworten: Warum ist es so gekommen? Was ist schiefgelaufen und wie kann progressive Politik in Zeiten von Populismus wieder gelingen?

Am Sonntag 7.12. startet der Film bundesweit mit einem Sonderscreening um 12 Uhr plus anschließendem Live-Gespräch per Zoom mit Robert Habeck und Lars Jessen.

Deutschland 2025, 90 Min., FSK 0
Regie: Lars Jessen

Sonntag 7.12. um 12 Uhr und
Montag 8.12. um 20 Uhr

MÉLIÈS



Uraufführung in Kooperation mit Göttingen Postkolonial Kolonialismus Made in Göttingen

KOLONIALISMUS MADE IN GÖTTINGEN ist ein dokumentarischer Dialogfilm, der wissenschaftliche, aktivistische und zivilgesellschaftliche Perspektiven miteinander ins Gespräch bringt. In rund 55 Minuten beleuchtet er die Rolle Göttingens in der Geschichte des Kolonialismus und der Erfindung des Rassismus – von den Anfängen an der Universität über koloniale Sammlungen bis hin zu heutigen Erfahrungen Schwarzer Göttinger*innen. Mit ihrem Film möchten Sarah Böger, Samer Al Mhethawi und Ibrahim Ndiaye Sall dazu einladen, ein großes verdrängtes Kapitel der eigenen Stadtgeschichte – auch über Göttingen hinaus – kritisch neu zu betrachten.

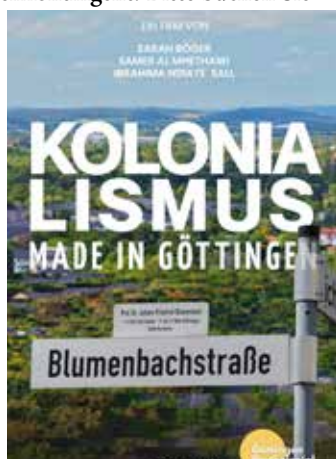
Der Eintritt ist frei – begrenztes Kartenkontingent. Bitte buchen Sie einen Platz über unsere Website.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit Sarah Böger und Samer Al Mhethawi, moderiert von Haddijatou Jow (Niedersächsischer Integrationsrat und Internationales Filmfestival Braunschweig).

Göttingen 2025, 55 Min.
Regie: Sarah Böger, Samer Al Mhethawi, Ibrahim Ndiaye Sall

Donnerstag 11.12. um 20 Uhr

MÉLIÈS



In Kooperation mit dem Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Göttingen e.V.

Moonrise Kingdom

Es ist das Jahr 1965 – Zwei 12-jährige Außenseiter begegnen sich bei einer Schulaufführung und planen, unbemerkt von den Erwachsenen, miteinander auszubrechen: Der elternlose Sam, der von seinen Pflegeeltern in ein Pfadfinderlager abgeschoben wird, und Suzy, aus gutbürgerlichen Verhältnissen, die mit einem völlig entfremdeten Elternpaar und drei jüngeren Brüdern auskommen muss. Auf der Flucht zu dem titelgebenden Sehnsuchtsort hat das junge Paar nicht nur einen Pfadfindertrupp auf den Fersen, sondern das ganze Tableau der Erwachsenen in diesem Film: Den Inselpolizisten, das Jugendamt und Suzys Eltern. Damit nicht genug, zieht noch ein gefährlicher Sturm über der Insel auf...

Wes Andersons MOONRISE KINGDOM lässt sich als eine filmische Exploration des Unbewussten am Ausgang der Kindheit lesen – oder auch als Familienaufstellung dysfunktionaler Verhältnisse in Bildern. Ein hinreißend humorvoller und gleichermaßen zarter Film, der zum Träumen anregt über Schönheit und Schrecken des Aufwachsens an der Schwelle zur Adoleszenz.

Vorgestellt von Klaus Martin Fischer und Ruben Urban.

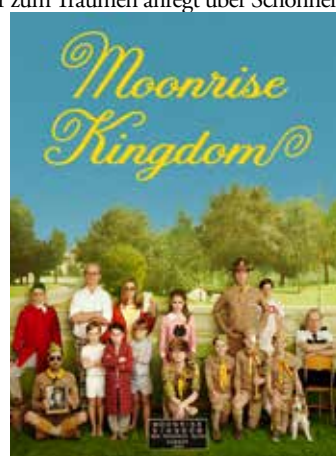
USA 2012, 94 Min., FSK 12

Regie: Wes Anderson

Mit Bruce Willis, Edward Norton, Tilda Swinton, Bill Murray, Frances McDormand, Jason Schwartzman, Harvey Keitel

Dienstag 9.12. um 19.00 Uhr

MÉLIÈS



Sonntagsmatinee: Filmstadt Göttingen Hokus Pokus

Die attraktive Agda Kjerulf ist des Mordes an ihrem Ehemann, dem Maler Hilmar Kjerulf, angeklagt. Alle Indizien sprechen gegen sie. Als ihr Verteidiger tritt ein Herr namens Peer Bille auf, der mit geistreich-ironischen Plädoyers das Publikum fasziniert und dem Staatsanwalt zu schaffen macht. Schließlich aber wird dieser Peer Bille als Agdas Geliebter entlarvt und selber des Mordes angeklagt – und Agda gesteht, ihn zu dieser Tat angestiftet zu haben. Doch das ist noch lange nicht das Ende dieses Prozesses...

Diese übermütige Parodie auf das in den 50er Jahren sehr beliebte Genre des „Gerichtsfilms“ ist einer der charmantesten und witzigsten Filme von und mit dem damaligen Komödien-Traumpaar Curt Goetz und Valerie von Martens. Gedreht im Göttinger Atelier und mit Außenaufnahmen in der Stadt (Auditorium, Bürgerstraße, Güterbahnhof).

Einführung und Filmgespräch: Sven Schreivogel, Filmbüro Göttingen

Deutschland 1953, 89 Min.

Regie: Kurt Hoffmann

Drehbuch: Curt Goetz

Mit Curt Goetz, Valérie von Martens, Hans Nielsen, Ernst Waldow, Erich Ponto, Elisabeth Flickenschildt

Sonntag 14.12. um 11 Uhr

MÉLIÈS



KinderKino

FÜR KLEINE LEUTE UND SOLCHE, DIE ES WERDEN VOLLEN



Samstag 6.12., Samstag 13.12., Sonntag 14.12., jeweils um 15 Uhr Die Weihnachtsgeschichte – erzählt von der Augsburger Puppenkiste

Mit Bastel-Aktion
am Sonntag 14.12.
nach dem Film

Deutschland 2016, 57 Min., FSK 0, Regie: Klaus Marschall

Die drei weisen Männer Kaspar, Melchior und Balthasar machen sich auf, einen hellen neuen Stern zu finden. In Nazareth erhält Maria von einem Engel die Nachricht, dass Gott sie auserwählt hat, ein ganz besonderes Kind zur Welt zu bringen. Doch Kaiser Augustus lässt durch seine Truppen den Aufruf zu einer Volkszählung verkünden. Jeder soll hierzu in seine Geburtsstadt reisen. So machen sich auch Maria und Josef gemeinsam mit ihrem treuen Esel Noel auf den Weg...

Die berühmte Weihnachtsgeschichte aus der Bibel, für kleine Zuschauer neu erzählt und gespielt von der unvergleichlichen Augsburger Puppenkiste.
Empfohlen für Leute ab 5



Samstag 20.12., Sonntag 21.12., jeweils um 15 Uhr Mission Mäusejagd: Chaos unterm Weihnachtsbaum

Norwegen 2025, 80 Min., FSK 0, Regie: Henrik Martin Dahlsbakken

Auch Mäuse feiern gerne Weihnachten. So sind die neugierige Lea und ihre Mäusefamilie schon voller Vorfreude auf die Feiertage. Doch plötzlich tauchen ein paar unerwartet große Wesen auf: Menschen. Schnell entwickelt sich ein chaotischer Kampf um das Haus, in dem die Mäuse schon so lange Jahre alleine gelebt haben. Während die Nager also versuchen, ihre festlichen Vorbereitungen vor neugierigen Menschaugen zu schützen, reagieren die Menschen auf das Rascheln hinter den Wänden mit wachsamer Entschlossenheit. Und dann freundet sich Maus Lea auch noch mit dem Menschenjungen Mikkel an...

Empfohlen für Leute ab 6



Samstag 27.12., Sonntag 28.12. & Samstag 3.1., Sonntag 4.1., jeweils um 15 Uhr Pumuckl und das große Missverständnis

Deutschland 2025, 98 Min., FSK 0, Regie: Marcus H. Rosenmüller

Eine neugierige Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Florian Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, mal freundschaftlich miteinander zu quatschen. So kommt es, wie es kommen muss: zu einem großen Missverständnis...

Hurra hurra, der Pumuckl ist wieder da! Auch seine neuesten Abenteuer wurden wieder zu einem riesigen Kinoerfolg. Viel Spaß!
Empfohlen für Leute ab 6

Kino-Eintritt für die kleinen Leute 4 Euro und für die großen Leute 6 Euro

Kindertheater im Kino Lumière

Karten für die Theatervorstellung gibt es
im Drachenladen und unter 0551 59544



Sonntag 21.12. um 11 Uhr

Lykke Eira – Zwergenreise Buchfink-Theater (Göttingen)

Die Heimat des Schneezwergen-Mädchens Lykke Eira droht zu verschwinden, denn der Gletscher, auf dem die Schneezwerge wohnen schmilzt unaufhörlich dahin. Lykke Eira hätte da einen guten Vorschlag zu machen, doch der große Zwergenrat will Kinder nicht anhören. Enttäuscht stampft Lykke Eira über den Gletscher und stürzt mit einer Lawine ins Tal. Die Suche nach einem Rückweg zum geliebten Heimatgletscher führt sie durch unbekannte Gegenden. Dabei begegnet sie Wassergnomen, Schabernöcks, Waldzwerge, Steingnömchen und vielen mehr und lernt, dass sie alle ein gemeinsames Problem haben: den Menschen. Wie Lykke Eira es schafft, ihren Weg zurück zu finden und dabei auch noch Frieden zwischen Menschen und Wilden Wesen zu ermöglichen, davon erzählt dieses abenteuerliche Figurentheater.

Empfohlen für Leute ab 5

Kino Lumière Geismarlandstraße 19 37083 Göttingen